



## Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages  
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

An den  
Presseverteiler

**Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL**

Volksfreundhaus  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Fon: +49 531 4809 827  
Fax: +49 531 4809 826

[info@christos-pantazis.de](mailto:info@christos-pantazis.de)  
[www.christos-pantazis.de](http://www.christos-pantazis.de)

**17. November 2016**

### **Dr. Christos Pantazis, MdL zur möglichen St. Vinzenz-Schließung: „Die geplanten 14 Millionen Euro Fördergelder werden zunächst zurückgestellt“**

***Die Entscheidung sei nicht nachvollziehbar, sagt Dr. Pantazis. Auch die Mitarbeiterinteressen müssen gewahrt werden.***

Mit großer Verwunderung hat Dr. Christos Pantazis MdL auf die Nachricht reagiert, dass die neue Geschäftsführung des St. Vinzenz-Krankenhauses die betriebsbedingte Schließung ihres Standortes in Braunschweig plant: „Die rot-grüne Landespolitik hat alles dafür getan, das Krankenhaus in dieser schwierigen Phase zu unterstützen und auch zu erhalten. Für Sanierung und Modernisierung zum ‚Haus der Lunge‘ wurden 14 Millionen Euro vom Land zur Verfügung gestellt. Dass die neue Geschäftsführung den Standort nun dennoch aufgeben möchte, ist nicht nachvollziehbar“, sagt Dr. Pantazis, der Mitglied des Niedersächsischen Sozialausschusses ist.

Bereits seit längerem hatten diverse Medien berichtet, dass das St. Vinzenz-Krankenhaus in seiner jetzigen Form unrentabel sei und daher bereits einzelne Abteilungen schließen musste: „Der Plan, das Haus jetzt auf einen Lungenschwerpunkt auszurichten, wäre eine Chance zur Kehrtwende gewesen. Hierzu gab es erfolgsversprechende Gespräche“, erklärt Dr. Pantazis. Nach der Entscheidung der in Hildesheim ansässigen Geschäftsführung, den Standort in Braunschweig dennoch nicht mehr halten zu wollen, stünden diese nun grundsätzlich in Frage: „Das Land wird die 14 Millionen Euro vorerst bis zum 7. Dezember zurückstellen, schließlich war Grundlage der Gespräche der Erhalt des Standortes Braunschweig.“

Dr. Pantazis appelliert ferner an die Geschäftsführung, die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Vinzenz in dieser schwierigen Phase nicht zu übergehen: „Hier besteht eine Verantwortung, der die Geschäftsleitung gerecht werden muss.“ Man habe die Landesmittel schließlich auch in Aussicht gestellt, um Arbeitsplätze in Braunschweig zu erhalten. Jetzt gelte es, die Gespräche neu zu führen: „Ein ‚Haus der Lunge‘ wird hier dringend gebraucht. Auch im Sinne der Patienten muss daher eine vernünftige Lösung her“, fordert Dr. Pantazis.

**PRESEMITTEILUNG**